



Bericht

# **Verwendung der Beiträge an Lebensraum- und Artenschutzmassnahmen**

## **Jahresbericht 2019**

Das kantonale Gesetz über die Jagd, den Schutz der wildlebenden Säugetiere und Vögel sowie deren Lebensräume (Jagdgesetz; sGS 853.1) sieht Beiträge an Lebensraum- und Artenschutzmassnahmen bis zu einem jährlichen Gesamtbetrag von 100 000 Franken vor. Dieser Bericht zeigt, welche Projekte im Jahr 2019 umgesetzt werden konnten.

## **Impressum**

### **Herausgeber**

Kanton St.Gallen  
Volkswirtschaftsdepartement  
Amt für Natur, Jagd und Fischerei  
Postfach, 9001 St.Gallen

T 058 229 39 53

[www.anjf.sg.ch](http://www.anjf.sg.ch), [info.anjf@sg.ch](mailto:info.anjf@sg.ch)

### **Verfasser/in**

Arno Puorger, Fachmitarbeiter Abteilung Jagd

St.Gallen, im März 2020

## **Inhalt**

|           |  |           |
|-----------|--|-----------|
| <b>1</b>  | <b>Lebensraum- und Artenschutzmassnahmen 2019</b>                                  | <b>4</b>  |
| <b>2</b>  | <b>Projekt Edelkastanien Sevelergaden, Gemeinde Walenstadt</b>                     | <b>5</b>  |
| <b>3</b>  | <b>Projekt Erlebbares Wild Obertscheel, Weid und Chelen, Gemeinde Sennwald</b>     | <b>6</b>  |
| <b>4</b>  | <b>Projekt Lebensraumaufwertung Äsungsschneisen, Gemeinde Sennwald</b>             | <b>7</b>  |
| <b>5</b>  | <b>Projekt Lebensraumpflege Widenbachtobel und Burgwiesli, Gemeinde Altstätten</b> | <b>8</b>  |
| <b>6</b>  | <b>Projekt Obstbäume pflegen, Gemeinde Bad Ragaz</b>                               | <b>9</b>  |
| <b>7</b>  | <b>Projekt Wildacker pflegen, Gemeinde Bad Ragaz</b>                               | <b>10</b> |
| <b>8</b>  | <b>Projekt Lebensraumaufwertung Palzu, Gemeinde Flums</b>                          | <b>11</b> |
| <b>9</b>  | <b>Projekt Lebensraumaufwertung Guaggis, Gemeinde Pfäfers</b>                      | <b>12</b> |
| <b>10</b> | <b>Projekt Waldlichtungen und Waldränder pflegen, Gemeinde Bad Ragaz</b>           | <b>13</b> |
| <b>11</b> | <b>Projekt Lebensraumaufwertung für Wiesel und Reptilien, Gemeinde Buchs</b>       | <b>14</b> |
| <b>12</b> | <b>Projekt Förderung des Gartenrotschwanzes, Muolen</b>                            | <b>15</b> |
| <b>13</b> | <b>Projekt Steinbruch Litten Lienz, Gemeinde Altstätten</b>                        | <b>16</b> |
| <b>14</b> | <b>Projekt Auerwildhege in Grabs-West, Gemeinde Grabs</b>                          | <b>17</b> |
| <b>15</b> | <b>Projekt Lebensraumaufwertung Anschwilerwald, Gemeinde Gossau</b>                | <b>18</b> |
| <b>16</b> | <b>Projekt Magerwiese Abschlagenwald, Gemeinde Ebnet-Kappel</b>                    | <b>19</b> |
| <b>17</b> | <b>Projekt Förderung bedrohter Vogelarten Gemeinde Oberriet</b>                    | <b>20</b> |
| <b>18</b> | <b>Projekt Schaugen-Guggeien, Stadt St. Gallen</b>                                 | <b>21</b> |
| <b>19</b> | <b>Projekt Äsungsfläche für Gämsen, Gemeinde Eggersriet</b>                        | <b>22</b> |

## 1 Lebensraum- und Artenschutzmassnahmen 2019

Mit der Teilrevision des kantonalen Jagdgesetzes wurde in Art. 27 Abs. 2 die rechtliche Grundlage geschaffen, dass aus der jährlichen Pachtzinssumme von Fr. 1.55 Mio, welche die Jagdgesellschaften an den Kanton als Verpächter bezahlen, Fr. 100'000.- für Lebensraum- und Artenschutzmassnahmen zur Verfügung stehen. Die genauen Vorgaben sind in den Art. 36 - 40 in der kantonalen Jagdverordnung festgehalten. Die Massnahmen müssen zum Ziel haben, einheimische und wildlebende Säugetiere und Vögel zu fördern, respektive deren Lebensräume aufzuwerten. Die Antragsteller müssen vorgängig zur Massnahmenumsetzung einen Projektbeschreib einreichen. Bei Gutheissung werden maximal 80% der anrechenbaren Kosten mit einem Beitrag vergütet. Bevor der Beitrag ausbezahlt wird, wird die Umsetzung der Massnahmen vom zuständigen Wildhüter vor Ort kontrolliert.

**Im Jahr 2019 konnten achtzehn Aufwertungs- und Pflegeprojekte umgesetzt werden, die mit ANJF-Beiträgen im Gesamtbetrag von Fr. 42'993.- unterstützt wurden.** Das Budget für 2019 von Fr. 62'393 wurde somit um Fr. 19'400.- unterschritten. Bei vierzehn Projekten stehen weitere (Pflege-)Arbeiten an und sie werden voraussichtlich noch bis ins Jahr 2024 von ANJF weiter unterstützt. Im Jahr 2019 sind zwei Projekte neu in die Projektliste aufgenommen worden, zwei weitere wurden erweitert. Für das Jahr 2020 sind Stand März 2020 Beiträge von maximal von 90'670.- vorgesehen.

Im Bericht sind nur aktuell laufende Projekte erwähnt. Eine Übersicht zu den abgeschlossenen Projekten findet sich in den Jahresberichten 2017 und 2018.

Um die sehr unterschiedlichen Projekte finanziell möglichst gleichwertig zu unterstützen, wurden einige Eckwerte festgehalten:

- Mannstunden werden zu Fr. 30.00 unterstützt.
- Maschinenkosten dürfen nicht höher liegen als gemäss ART-Tarifen<sup>1</sup> empfohlen.
- Es dürfen keine höheren Beiträge ausbezahlt werden als es via GAöL, Tarifen des Kantonsforstamtes oder Beitragssätzen der Landwirtschaft (Vernetzung, Landschaftsqualität) der Fall wäre.

---

<sup>1</sup> Aus "Maschinenkosten 2019" der Agroscope, Agroscope Transfer Nr. 291 / 2019. Download der jährlich aktualisierten Publikation unter [www.maschinenkosten.ch](http://www.maschinenkosten.ch)

## 2 Projekt Edelkastanien Sevelergaden, Gemeinde Walenstadt

### Projektbeschreibung

Zwölf Edelkastanien (neun davon im Jahr 2016 gepflanzt, zwei damals ca. 10jährig, eine ca. 2jährig) werten den Lebensraum Waldrand ökologisch auf und werden von der Forstgruppe der Ortsgemeinde Berschis entsprechend gepflegt.

Das Projekt startete im Jahr 2016 und die Pflegebeiträge von jährlich max. Fr. 240.00 wurden bis ins Jahr 2024 in Aussicht gestellt. Im Jahr 2019 wurden sechs weitere Edelkastanien gepflanzt.

### Projektorganisation

Gesuchsteller/ Projektleitung:

Ortsgemeinde Walenstadt

Massnahmenumsetzung:

Forstgruppe der Ortsgemeinde Berschis

### Massnahmen

- Pflanzung und Befestigung von sechs Edelkastanien.
- Zweimaliges Ausmähen der Baumscheiben (je 20min) pro Jahr.
- Kontrolle der Befestigung.
- Verteilen von Sand.

### Finanzierung

Die Aufwände für die Beschaffung des Pflanzguts betragen Fr. 1460.-. Das ANJF unterstützt die Arbeiten zu 80% der anrechenbaren Kosten mit Fr. 1168.-. Der Aufwand für die Pflege wird jährlich in Anlehnung an die Landschaftsqualitäts-Beiträge (Fr. 25.00 pro Baum) mit 360.- abgegolten. Den Grossteil der Finanzierung übernimmt letztlich die Ortsgemeinde Walenstadt.



### 3 Projekt Erlebbares Wild Obertscheel, Weid und Chelen, Gemeinde Sennwald

#### Projektbeschreibung

Ziel des Projekts ist die Schaffung einer artenreichen Waldlichtung, welche von Wildtieren auch tagsüber genutzt werden soll. Folgende Massnahmen werden umgesetzt: Waldrandaufwertung, Wiese kultivieren, Apfel- und Birnenbäume sowie Elsbeeren, Speierling und Eichen pflanzen, Wildacker anlegen, Stocksulze herrichten, Suhle herrichten, Unterhalt und Mahd. Ein intensives Bejagen des Projektgebietes wird unterlassen. Das Projekt startete im Jahr 2016 und Pflegebeiträge von jährlich max. Fr. 1'590.00 wurden bis ins Jahr 2024 in Aussicht gestellt.

#### Projektorganisation

Gesuchsteller/ Projektleitung: Jagdgesellschaft Sennwald-Süd  
Massnahmenumsetzung: Jagdgesellschaft Sennwald-Süd

#### Massnahmen

- Wildbienenhotel anlegen in Obertscheel, Weid und Chelen
- Wildacker anlegen und frisch einsäen in Obertscheel und Weid.
- Obstbäume und Wildobst pflanzen und mit Einzelschutz sichern in Obertscheel und Weid.
- Elsbeeren, Speierling und Eichen pflanzen und teilweise mit Einzelschutz sichern in Obertscheel und Weid.
- Wildtier- Suhlen anlegen in Obertscheel und Weid.
- Stangensulz erstellen und regelmässig bestücken in Obertscheel, Weid und Chelen.
- Freiflächen mähen und Gras aus Flächen entfernen in Obertscheel, Weid und Chelen.
- Waldrand auflichten und strukturieren in Obertscheel und Weid.

Alle Pflegearbeiten wurden im 2019 nach Wunsch durchgeführt, drei Bienenhotels wurden ebenfalls in den Gebieten platziert (Bild rechts).

#### Finanzierung

Total werden Projektkosten von Fr. 16'800.00 budgetiert, dies gibt pro Jahr Kosten von Fr. 1'987.50 (was neben den Maschinenkosten ca. 40 Mannstunden entspricht). Das ANJF unterstützt die Arbeiten zu 80% der effektiv anfallenden Kosten.



## 4 Projekt Lebensraumaufwertung Äsungsschneisen, Gemeinde Sennwald

### Projektbeschreibung

Insgesamt zwölf Äsungsschneisen sollen unterhalten werden. Dazu werden Waldrandstrukturen aufgewertet, Wiesen gemäht und die entstandenen Lebensräume entsprechend gepflegt. Ein intensives Bejagen der Projektgebiete wird unterlassen.

Das Projekt startete im Jahr 2016 und Pflegebeiträge von jährlich max. Fr. 1'720.00 (= 50% der effektiven Kosten) wurden bis ins Jahr 2024 in Aussicht gestellt.

### Projektorganisation

Gesuchsteller/ Projektleitung: Jagdgesellschaft Sennwald-Süd  
 Massnahmenumsetzung: Jagdgesellschaft Sennwald-Süd

### Massnahmen

- Flächen freimähen und Schnittgut entfernen:

|                  | Rhythmus       | Zusätzlich:   |
|------------------|----------------|---|
| Hübschenwald     | Gerade Jahre   |   |
| Schwarzsteinmoos | Ungerade Jahre |   |
| Stöcken          | Jährlich       |   |
| Biser            | Jährlich       | Äste aus dem Tümpel entfernen, Ränder mähen und Gras entfernen. |
| Wolfmoos         | Jährlich       |   |
| Brunnabächli     | Ungerade Jahre |   |
| Bonaloch         | Jährlich       | Siehe Projekt Erlebbares Wild                                   |
| Lenggeleboden    | Ungerade Jahre |   |
| Dachsenstein     | Ungerade Jahre |   |
| Salezerau        | Gerade Jahre   |   |
| Haagerau         | Ungerade Jahre |   |

### Finanzierung

Total werden Projektkosten von Fr. 27'600.00 budgetiert, dies gibt pro Jahr Kosten von Fr. 3'450.00 (was neben den Maschinenkosten ca. 95 Mannstunden entspricht). Das ANJF finanziert nur 50% (der möglichen 80%) der jährlich anfallenden effektiven Kosten, da die Flächen weiterhin moderat bejagt werden.

## 5 Projekt Lebensraumpflege Widenbachtobel und Burgwiesli, Gemeinde Altstätten

### Projektbeschreibung

In den beiden Gebieten Widenbachtobel und Burgwiesli werden zugunsten von Schalenwild, Feldhasen und Singvögeln sowie vorkommenden Orchideen mind. 40a Waldwiesen und ca. 50m Hecken gepflegt sowie Neupflanzung von Holzapfelbäumen und Rosskastanien (mit Anbringung von Verbisschutz) vorgenommen.

Das Projekt startete im Jahr 2016 und Pflegebeiträge von jährlich max. Fr. 1'064.00 wurden bis ins Jahr 2024 in Aussicht gestellt.

### Projektorganisation

|                                |                                |
|--------------------------------|--------------------------------|
| Gesuchsteller/ Projektleitung: | Jagdgesellschaft Altstätten II |
| Massnahmenumsetzung:           | Jagdgesellschaft Altstätten II |
| Weitere Beteiligte:            | Altstätter Forstgemeinschaft   |

### Massnahmen

- Ansaat eines Wildackers.
- Pflanzung von Dornensträuchern.
- Pflanzung von Holzapfelbäumen und Rosskastanien (inkl. Einzelschutz).
- Mäharbeiten bei Wildacker und Orchideenwiesen mit Abführen des Schnittgutes.
- Lebensraumberuhigung durch Bepflanzung eines von Bikern genutzten Durchgangs mit Dornsträuchern sowie Aufstellen von Infotafeln.

### Finanzierung

Pro Jahr werden für 31 Mannstunden und die Maschinenkosten (1 Mähmaschine, 3 Motorsensen) total Projektkosten von Fr. 1'330.00 budgetiert. Das ANJF unterstützt die Arbeiten zu 80% der effektiv anfallenden Kosten.





## 6 Projekt Obstbäume pflegen, Gemeinde Bad Ragaz

### Projektbeschreibung

Dreissig seltene Hochstamm-Obstbäume werden unter Mitarbeit eines Fachmannes von ProSpecieRara zugunsten zahlreicher Vogelarten gepflegt.

Das Projekt startete im Jahr 2016 und Pflegebeiträge von jährlich max. Fr. 1'074.00 wurden bis ins Jahr 2024 in Aussicht gestellt.

### Projektorganisation

|                                |                          |
|--------------------------------|--------------------------|
| Gesuchsteller/ Projektleitung: | Jagdgesellschaft Pardiol |
| Massnahmenumsetzung:           | Jagdgesellschaft Pardiol |
| Weitere Beteiligte:            | Fachperson ProSpecieRara |

### Massnahmen

- Pflegeschnitt Obstbäume.
- Bei Bedarf Aufbinden jüngerer Bäume.
- Reparaturen Schutzumzäunungen.

### Finanzierung

Im Jahr 2019 werden für 43 Mannstunden und die Maschinenkosten total Projektkosten von Fr. 1'474.00 aufgewendet. Das ANJF unterstützt die Arbeiten mit dem zugesicherten Kostendach. Die Etappierung der Pflegemassnahmen aufgrund der Witterung verursachten Mehrkosten von Fr. 105.- werden einmalig zu 80% entschädigt (Fr. 84.-).



## 7 Projekt Wildacker pflegen, Gemeinde Bad Ragaz

### Projektbeschreibung

Der waldrandnahe Wildacker Matells (0.15ha) soll mit winterharten, vom Rotwild gut angenommenen Einsaaten bestückt und entsprechend gepflegt werden. Diese Massnahme soll auch der Risikosenkung von Kollisionsunfällen auf der Kantonsstrasse dienen. Im Jahr 2019 wurden Rüben kultiviert.

Das Projekt startete im Jahr 2016 und Pflegebeiträge von jährlich max. Fr. 926.00 wurden bis ins Jahr 2024 in Aussicht gestellt.

### Projektorganisation

|                                |                           |
|--------------------------------|---------------------------|
| Gesuchsteller/ Projektleitung: | Jagdgesellschaft Pardiell |
| Massnahmenumsetzung:           | Jagdgesellschaft Pardiell |
| Weitere Beteiligte:            | benachbarter Landwirt     |

### Massnahmen

- Bodenvorbereitung und Einsäen in Zusammenarbeit mit Landwirt.
- Mähen und Pflegen der umgebenden Ränder.
- Einzäunen der Fläche bis Winterbeginn um verfrühten Verbiss zu verhindern.

### Finanzierung

Das ANJF unterstützt die Arbeiten 2019 zu 80% der effektiv anfallenden Kosten (Fr. 926.-), die durch die händische Entfernung überwuchernder Krautpflanzen verursachten Budgetüberschreitung von Fr. 105.- werden einmalig zu 80% entschädigt (Fr. 84.-).



## 8 Projekt Lebensraumaufwertung Palzu, Gemeinde Flums

### Projektbeschreibung

Die ca. 4ha grosse Wiese im Gebiet Palzu wurde bis anhin als Schafweide genutzt. Anstelle der Beweidung soll nun ein jährlicher Pflegeeinsatz die Flora fördern und die Verbuschung sowie das Einwachsen entlang der Waldränder verhindern. Dies sichert eine der letzten fast unberührten Naturwiesen am südlichen Hang des Seeztales sowohl für einheimisches Schalenwild und Vögel (insbesondere Baumpieper), als auch für viele Insekten- und Pflanzenarten.

Das Projekt startete im Jahr 2016 und Pflegebeiträge von jährlich max. Fr. 2'960.00 wurden bis ins Jahr 2024 in Aussicht gestellt.

### Projektorganisation

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| Gesuchsteller/ Projektleitung: | Jagdgesellschaft Hochwiesen                  |
| Massnahmenumsetzung:           | Jagdgesellschaft Hochwiesen                  |
| Weitere Beteiligte:            | Helikopter-Unternehmen für Materialtransport |

### Massnahmen

- Mähen der Wiese und Abführen des Schnittgutes.
- Zurückschneiden der Waldränder.

### Finanzierung

Fürs Jahr 2019 haben sich die Kosten für 60 Mannstunden und die Maschinen (1 Motormäher, 2 Trimmer, 1 Gebläse, 2 Motorsägen) inkl. Helikoptertransport auf Fr. 4576.- summiert. Das ANJF unterstützt die Arbeiten mit dem zugesicherten maximalen Kostendach.



## 9 Projekt Lebensraumaufwertung Guaggis, Gemeinde Pfäfers

### Projektbeschreibung

Die ca. 0.9ha grosse Alpwiese (ohne Weidenutzung durch Nutzvieh) im Gebiet Guaggis soll durch jährliches Mähen als Lebensraum für Wildtiere, insbesondere für das Birkhuhn, erhalten werden.

Das Projekt startete im Jahr 2016 und Pflegebeiträge von jährlich max. Fr. 960.00 wurden bis ins Jahr 2024 in Aussicht gestellt.

### Projektorganisation

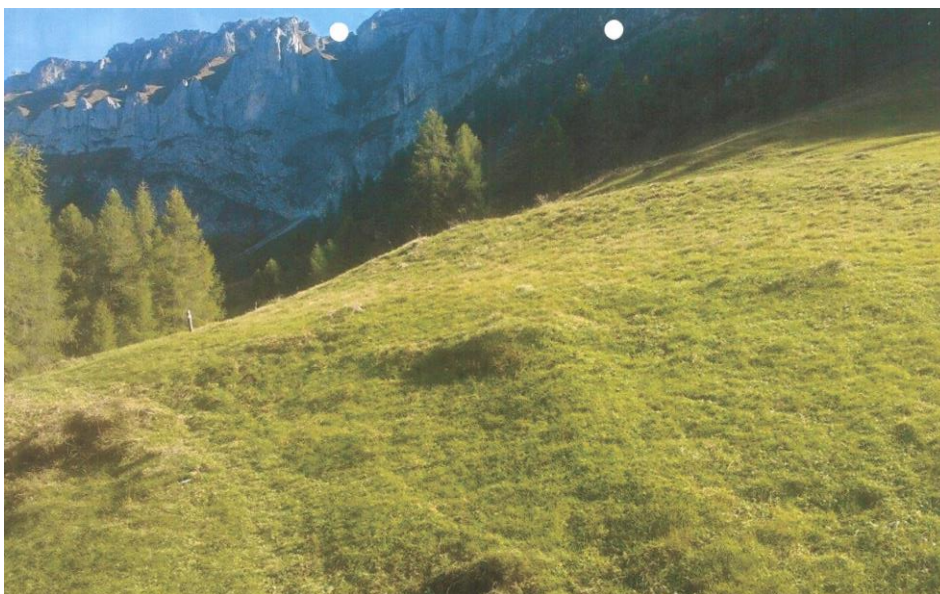
Gesuchsteller/ Projektleitung: Jagdgesellschaft Calanda  
Massnahmenumsetzung: Jagdgesellschaft Calanda

### Massnahmen

- Mähen der Wiese und Abführen des Schnittgutes.

### Finanzierung

Pro Jahr wurden für ca. 32 Mannstunden und die Maschinenkosten (Motormäher) total Projektkosten von Fr. 1'200.00 budgetiert. Gemäss neuer Schätzung der Fläche beträgt die gepflegte Alpwiese zwischen 1.5 und 1.8ha anstatt nur 0.9ha. Die JG Calanda lässt für die künftige Pflege das Aufsetzen eines GAöL-Vetrages prüfen, welcher frühestens auf 2020 in Kraft treten kann. Bis zum definitiven Entscheid finanziert das ANJF via Konto Lebensraumaufwertungsmassnahmen wie bereits im Vorjahr Fr. 2'384.- (= Höhe des mutmasslichen GAöL-Beitrages für Pflege von 1.5ha Alpwiese).





## 10 Projekt Waldlichtungen und Waldränder pflegen, Gemeinde Bad Ragaz

### Projektbeschreibung

Durch Aufräumen und Mähen von rund 1.25 ha ökologisch wertvollen Waldlichtungen sowie Pflege von strukturierten Waldrändern (namentlich Krautsaum) wird die Artenvielfalt gefördert. Zu den Pflegemassnahmen gehört auch die Bekämpfung allfällig vorkommender invasiver Neophyten. Durch diese Massnahmen soll das Äsungsangebot für Schalenwildarten auf Waldlichtungen erhalten und gefördert werden.

Das Projekt startete im Jahr 2017 und Pflegebeiträge von jährlich max. Fr. 6'127.00 wurden bis ins Jahr 2024 in Aussicht gestellt.

### Projektorganisation

Gesuchsteller/ Projektleitung: Jagdgesellschaft Pardiell  
Massnahmenumsetzung: Jagdgesellschaft Pardiell

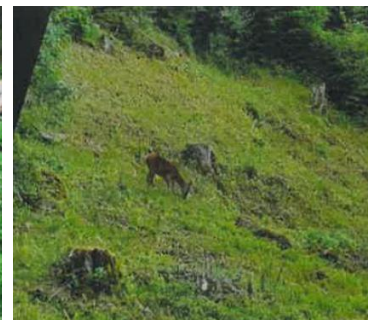
### Massnahmen

- Mähen von Waldlichtungen.
- Zurückschneiden der Strauchschicht.
- Entfernen von Sturmholz.
- Bekämpfung von Neophyten.

Die genannten Massnahmen werden für sechs Waldlichtungen umgesetzt: Hohegg, Wassergässli oben, Matells Zeiger unten, Chrinnenloch, Gruob „Heizig“, Halden/ Gruob

### Finanzierung

Pro Jahr werden für ca. 198 Mannstunden und die Maschinenkosten total Projektkosten von Fr. 7'659.00 budgetiert. Im Jahr 2019 sind jedoch aufgrund von Sturmschäden im Frühling Kosten von Fr. 8632.- entstanden. Das ANJF unterstützt die regulären Arbeiten mit dem zugesicherten Kostendach. Für die zusätzlichen Aufwände werden Fr. 779.- einmalig zu 80% entschädigt (Fr.623.-).



## 11 Projekt Lebensraumaufwertung für Wiesel und Reptilien, Gemeinde Buchs

### Projektbeschreibung

In insgesamt 34a angesäter Freihaltefläche werden Fördermassnahmen für Wiesel und Reptilien umgesetzt (zwei grosse Steinhaufen und drei grosse Asthaufen), Hecken gepflanzt sowie ein Struktureichtum an gemähten und ungemähten Wiesenflächen angeboten.

Das Projekt startete im Jahr 2017 und Pflegebeiträge (Unterhalt inklusive Neophytenbekämpfung) von jährlich max. Fr. 840.00 wurden bis ins Jahr 2024 in Aussicht gestellt.

### Projektorganisation

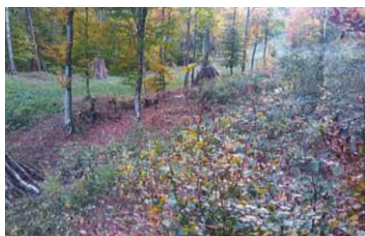
Gesuchsteller/ Projektleitung: Jagdgesellschaft Buchs  
Massnahmenumsetzung: Jagdgesellschaft Buchs

### Massnahmen

- Einmalig drei Steinhaufen erstellen.
- Einmalig zwei Asthaufen erstellen.
- Ausgewählte Flächen von 34a jährlich mähen.
- In Flächen ohne Mahd alle 3 Jahre Stockausschläge zurückschneiden.
- Jährliche Neophytenbekämpfung.

### Finanzierung

Für den Unterhalt wurden jährlich für ca. 35 Mannstunden Projektkosten von Fr. 1'050.00 budgetiert. Im Jahr 2019 ist nur ein Pflegeaufwand von 17 Mannstunden angefallen. Das ANJF unterstützt die Arbeiten zu 80% der effektiv anfallenden Kosten (= Fr. 402.-).



## 12 Projekt Förderung des Gartenrotschwanzes, Muolen

### Projektbeschreibung

Auf Gemeindegebiet Muolen und im angrenzenden Oberthurgau sollen verschiedene Fördermassnahmen für den Gartenrotschwanz umgesetzt werden. Dabei stehen vor allem landwirtschaftlich genutzte Flächen im Fokus und Landwirte werden gestaffelt (Kern- und Randgebiete) auf das Projekt angesprochen. Können mittels Einzelberatung Landwirte für die Umsetzung einzelner Fördermassnahmen gewonnen werden, werden mittels Vertragsabschluss die Massnahme und der finanzielle Beitrag festgehalten.

Für die Finanzierung der Massnahmenumsetzung durch die Landwirte im Kanton St.Gallen wurden bis auf Weiteres jährlich max. Fr. 22'800.00 reserviert.

### Projektorganisation

Projektleitung: Schweizerische Vogelwarte  
Amt für Raumentwicklung des Kantons Thurgau  
ANJF und Landwirtschaftsamt St.Gallen  
Gemeindepräsident Muolen

Massnahmenumsetzung: Landwirte in der Region

### Massnahmen

- Erhöhung des Nisthöhlenangebots durch Anbringen von Nistkästen.
- Erhalten alter Hochstamm-Obstbäume durch Ernennen von Biotopbäumen.
- Neu in den Kriterienkatalog aufgenommen ist die Pflege der wenigen Mittelstamm-Anlagen (Grasschnitt und Nisthöhlen)
- Anlegen von Jagdwarten und anderen Klein-Strukturen.
- Fördern der Insektenvielfalt mittels Anlegen von Blumenwiesen.
- Eingrasen/ gestaffelte Unternutzung im Hochstamm-Obstgarten.
- Pflanzen von Wildsträuchern.
- Anlegen von offenen Bodenflächen zur Erleichterung des Jagderfolgs.

Im Jahr 2019 wurden 24 Reviere kartiert, im Vorjahr 31. Dieser Rückgang liegt jedoch in der natürlichen Schwankungsbreite bei Kleinvögeln. Die Anzahl Bruten blieb gleich wie im Vorjahr. Im Februar 2020 wurde bereits eine weitere Informationsveranstaltung mit den Landwirten im Projektperimeter durchgeführt und wir hoffen, die Massnahmenumsetzung auf weitere Betriebe ausweiten zu können.

### Finanzierung

Im Kanton St.Gallen konnten seit letztem Jahr zwei weitere Landwirte (2019 sieben teilnehmende Landwirte) für die Umsetzung einzelner Massnahmen gewonnen werden (Eingrasen auf total knapp 800 Aren, 40 Jagdwarten, 23 Biotopbäume). Dafür werden sie vom ANJF mit total Fr. 8'150.00 entschädigt, die Beiträge für die Biotopbäume finanziert die Schweizerische Vogelwarte.



## 13 Projekt Steinbruch Litten Lienz, Gemeinde Altstätten

### Projektbeschreibung

Das Gebiet Steinbruch Litten ist mit Felswand, Weihern, Wald und Offenflächen vielfältig strukturiert und bietet Lebensraum für Schalenwild, ebenso wie für Uhu, Amphibien (Gelbbauchunke) und Reptilien. Dieser wertvolle Lebensraum soll erhalten und aufgewertet werden. Zur Ausmagerung und zur Bekämpfung der invasiven Neophyten werden die Offenflächen mind. 2x jährlich gemäht (ab Juni und ab Mitte August). Die Teiche werden 1x jährlich gesäubert. An geeigneten Stellen werden Ast- und Schilfhaufen für Kleintiere angelegt. Ein intensives Bejagen des Projektgebietes wird unterlassen.

Das Projekt startete im Jahr 2018 und Pflegebeiträge von jährlich max. Fr. 636.00 wurden bis ins Jahr 2024 in Aussicht gestellt. Die ANJF-Beiträge entsprechen 50% der effektiven Kosten, da das Gebiet moderat bejagt wird.

### Projektorganisation

Gesuchsteller/ Projektleitung: Jagdgesellschaft Lienz  
Massnahmenumsetzung: Jagdgesellschaft Lienz

### Massnahmen

- Flächen von Steinen befreien.
- Flächen zweimal jährlich mähen.
- Schnittgut abführen, wo möglich zu Haufen schichten.
- Säuberung und Unterhalt der Teiche.
- Neophytenbekämpfung an mit Motormäher nicht zugänglichen Stellen.

### Finanzierung

Für den Unterhalt wurden jährlich für ca. 34 Mannstunden Projektkosten von Fr. 1'272.00 budgetiert. Das ANJF unterstützt die Arbeiten zu 50% der effektiv anfallenden Kosten und hat im Jahr 2019 einen Beitrag in Höhe des zugesicherten Kostendachs ausbezahlt.





## 14 Projekt Auerwildhege in Grabs-West, Gemeinde Grabs

### Projektbeschreibung

Zur Erhaltung und Förderung des Auerwildes im Gebiet des Waldreservats Moosbühel, Jagdrevier Grabs-West, soll während der ordentlichen Jagdzeit mit vier modernen Kastenfallen (inkl. Fallenmelder) die Bejagung von Raubwild intensiviert werden.

Das Projekt startete im Jahr 2018 und das ANJF zahlte einmalig einen Beitrag von 80% an die Materialkosten.

### Projektorganisation

Gesuchsteller/ Projektleitung:

Jagdgesellschaft Grabs-West

Massnahmenumsetzung:

Jagdgesellschaft Grabs-West

### Massnahmen

- Kastenfallen und Fallenmelder erwerben und an geeigneter Stelle positionieren.

Die Kastenfallen wurden an fünf Standorten positioniert. In der Fangsaison 2019/2020 konnten wie auch während der regulären Jagd keine Füchse gefangen werden, vermutlich aufgrund des aktuell durch Krankheiten geringen Bestandes. Die Fallenmelder funktionierten fehlerfrei. Ausserhalb der Jagdsaison verbleiben die Kastenfallen an ihren Standorten, sind jedoch während dieser Zeit gesichert/ ausser Betrieb.

### Finanzierung

Es wurden vier Kastenfallen und fünf (anstatt wie budgetiert vier) Fallenmelder erworben, eine fünfte Falle war bei der Jagdgesellschaft bereits vorhanden. Die Materialkosten belaufen sich auf total Fr. 2'289.45, wovon das ANJF 80% bereits im Jahr 2018 finanzierte.



## 15 Projekt Lebensraumaufwertung Anschwilerwald, Gemeinde Gossau

### Projektbeschreibung

Eine ungenutzte und langsam einwachsende, 20a grosse Fläche am Waldrand soll abschnittsweise mit hundert Dornensträuchern bepflanzt werden, um eine Lebensraumaufwertung für Vögel zu generieren. Im östlichen Teil soll durch Einsaat ein Wildacker für Rehe angelegt werden. Als dritte Massnahme soll im westlichen Teil der Fläche ein kleiner Feuchtstandort ausgebaggert werden. Der Aufwand für den Unterhalt der Flächen bis ins Jahr 2022 ist in den Projektkosten enthalten und gesichert.

Für das Projekt wurden einmalige Kosten in Höhe von Fr. 7'530.00 budgetiert, damit sind auch die Pflegebeiträge für die nächsten Jahre bereits abgegolten. Das ANJF hat die Finanzierung von 80% der effektiv anfallenden Kosten zugesichert.

### Projektorganisation

Gesuchsteller/ Projektleitung: Katholischer Konfessionsteil des Kantons St.Gallen  
Forstbetrieb  
Massnahmenumsetzung: Katholischer Konfessionsteil des Kantons St.Gallen,  
Forstbetrieb

### Massnahmen

- Waldrand mähen und von Gehölz befreien.
- Biotop ausbaggern, Folie auslegen und Wasserzuleitung sichern.
- Boden abschälen und Wildackermischung ansäen.
- Pflanzung von 100 Dornensträuchern inkl. Stützung mit Pfahl.
- Pflege der Fläche bis und mit 2022.

### Finanzierung

Die effektiven Kosten belaufen sich auf Fr. 7'283.75 und lag damit leicht unter dem Budget. Das ANJF unterstützte die Arbeiten zu 80% der effektiv anfallenden Kosten bereits im Jahr 2018.



## 16 Projekt Magerwiese Abschlagenwald, Gemeinde Ebnat-Kappel

### Projektbeschreibung

Die 1.04ha grosse Magerwiese liegt auf einer schwer zugänglichen Waldlichtung im Lebensraum Kerngebiet der Gemeinde Ebnat-Kappel und bietet einen ungestörten Äsungsraum für Reh-, Gams- und Rotwild. Schon seit rund 10 Jahren wird durch jährliche Pflege das Verbuschen der Fläche verhindert und der Artenreichtum an Blütenpflanzen gesichert. In Absprache mit dem Forst wird das anfallende Schnittgut am Waldrand deponiert.

Das Projekt wurde im Jahr 2018 beim ANJF angemeldet und Pflegebeiträge von jährlich max. Fr. 864.00 wurden bis ins Jahr 2024 in Aussicht gestellt.

### Projektorganisation

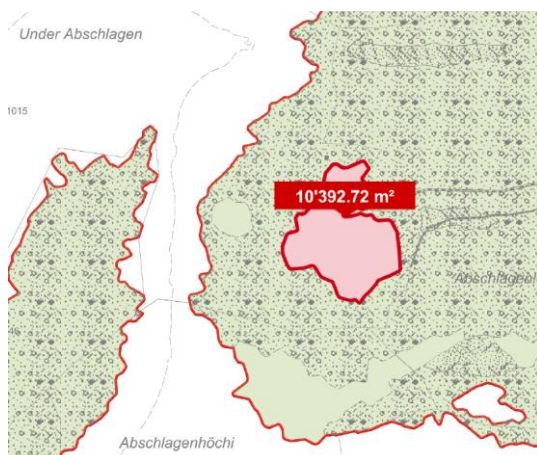
Gesuchsteller/ Projektleitung: Jagdgesellschaft Giren  
Massnahmenumsetzung: Jagdgesellschaft Giren

### Massnahmen

- Mähen der Magerwiese.
- Deponieren des Schnittgutes in Haufen am Waldrand.

### Finanzierung

Für den Unterhalt wurden jährlich für ca. 36 Mannstunden Projektkosten von Fr. 1'080.00 budgetiert. Das ANJF unterstützt die Arbeiten zu 80% der effektiv anfallenden Kosten (= Fr. 564.-).



## 17 Projekt Förderung bedrohter Vogelarten Gemeinde Oberriet

### Projektbeschreibung

Im Rheintal werden zugunsten folgender prioritär zu fördernder Vogelarten Brut und Nistmöglichkeiten bereitgestellt und weitere Massnahmen umgesetzt:

- Alpensegler
- Dohle
- Eisvogel
- Gartenrotschwanz
- Mauersegler
- Mehlschwalbe
- Turmfalke
- Wendehals
- Wiedehopf
- Kiebitz (Nesterschutz)

Das Projekt wurde im Jahr 2019 beim ANJF angemeldet. Von den anfallenden Umsetzungskosten (Fr. 55'000.-) hat das ANJF einen einmaligen Maximalbetrag von Fr. 16'900.- zugesichert.

### Projektorganisation

Gesuchsteller/ Projektleitung:

Roger Dietsche (Leitung),  
Barbara Meier, Alex Steiger

Massnahmenumsetzung:

Projektteam, Naurschutzverein Oberrieter Natur,  
Grundeigentümer

### Massnahmen

Für die Brutsaisons 2019 und 2020 werden insgesamt 87 Nistmöglichkeiten aufgestellt. Zur Förderung des Bruterfolges beim Kiebitz werden die Gelege mittels Markierung oder Schutzkörben vor mechanischer Beschädigung und Prädation geschützt. Bis 2023 ist ein Monitoring zum Erfolg der Massnahmen vorgesehen.

| Art              | Anzahl Nisthilfen |
|------------------|-------------------|
| Alpensegler      | 8                 |
| Dohle            | 18                |
| Eisvogel         | 12                |
| Gartenrotschwanz | 14                |
| Mauersegler      | 2                 |
| Mehlschwalbe     | 5                 |
| Turmfalke        | 1                 |
| Wendehals        | 27                |

### Finanzierung

An der Finanzierung des Projektes sind mehrere Institutionen beteiligt, unter anderem der Kanton St. Gallen, die politische Gemeinde Oberriet, Private und lokale Naturschutzvereine. Das Projekt wird nach Abschluss der Errichtungsphase im Jahr 2020 abgerechnet.





## 18 Projekt Schaugen-Guggeien, Stadt St. Gallen

### Projektbescrieb

Im Jagdrevier Schaugen-Guggeien befindet sich im Gebiet Unter Gädmen ein von Amphibien traditionell genutzter Weiher, das einzuwachsen drohte. Der wertvolle Lebensraum soll durch Entfernung des Schilfes, Ausbaggerung des Teiches, Waldrandauflichtung und Pflanzung einer strukturierten Hecke mit Lebensraumelementen für Kleinsäuger (Ast- und Steinhäufen) eine gesamtökologische Aufwertung erfahren. Das Projekt wird durch eine Umweltingenieurin fachlich begleitet und eine systematische Erfolgskontrolle durchgeführt.

Für das Projekt wurden 2019 einmalige Kosten in Höhe von Fr. 16'000.- budgetiert.

### Projektorganisation

Gesuchsteller/ Projektleitung: Jagdgesellschaft Schaugen-Guggeien  
Massnahmenumsetzung: Jagdgesellschaft Schaugen-Guggeien,  
Leonie Krebs (Umweltingenieurin)

### Massnahmen

- Ökologische Bestandesaufnahme vor und Erfolgskontrolle nach Umsetzung
- Ausbaggerung Weiher
- Auslichtung der einwachsenden Flächen und des angrenzenden Waldrandes
- Anlegen einer strukturierten Hecke, Ufer- und Inselbepflanzung
- Anlegen von Stein- und Asthäufen

### Finanzierung

Die Ausführungskosten beliefen sich auf Fr. 16'497, wovon das ANJF 80%, Fr.13'197.-, die Jagdgesellschaft Schaugen-Guggeien die restlichen Fr. 3'300.- übernommen haben.

Zustand vor Projektbeginn sowie Zustand nach der Umsetzung



## 19 Projekt Äsungsfläche für Gämsen, Gemeinde Eggersriet

### Projektbeschreibung

Eine ca. 2ha grosse Magerwiese liegt auf einer störungsarmen Waldlichtung im Lebensraum Kerngebiet der Gemeinde Eggersriet und bietet einen ungestörten Äsungsraum insbesondere für Gamswild. Um eine Verkrautung und Verbuschung der landwirtschaftlich nicht genutzten Flächen zu verhindern und weiterhin eine gute Äsungsgrundlage zu gewährleisten, wird ein jährlicher Pflegeschnitt durchgeführt. In Absprache mit dem Forst wird das anfallende Schnittgut am Waldrand deponiert.

Das Projekt startete im Jahr 2018 und eine Pflegepauschale von Fr. 2'000.00 wurde bis ins Jahr 2024 in regelmässigen Abständen in Aussicht gestellt.

### Projektorganisation

Gesuchsteller/ Projektleitung: Privatperson  
Massnahmenumsetzung: Zyklus Gartenbau GmbH zusammen mit Asylsuchenden

### Massnahmen

- Mähen der Magerwiese und Böschungen.
- Erstellen von Schnittguthaufen am Waldrand.

### Finanzierung

Der Pauschalbeitrag von Fr. 2'000.- hat sich aus Vergleichen mit anderen Projekten zur Vegetationspflege und deren Beitragshöhen pro Hektare ergeben. Die effektiven Kosten der Pflegemassnahmen 2018 belaufen sich allerdings auf rund Fr. 4'500.-. Da nicht geklärt werden konnte, wie die weitere Pflege zu welcher Abgeltung sichergestellt wird, wurden im Jahr 2019 vorerst keine Pflegemassnahmen durchgeführt.

